

Garten&Heim-Sektion feiert ihr 50. Jubiläum

Wichtige soziale Funktionen im Dorfleben

Jean-Marie Backes

Die lokale Sektion Olingen der Garten&Heim-Liga feiert dieses Jahr ihr 50. Jubiläum. Der Verein hat im Dorfleben eine wichtige Funktion übernommen, ohne aber die Traditionen zu vernachlässigen.

OLINGEN - Traditionen erhalten, Geselligkeit pflegen und gleichzeitig die neuen gesellschaftlichen Herausforderungen und Lebensformen erkennen. Dies ist das Erfolgsrezept des Teams um die Präsidentin Sylvette Schmit.

Die Garten&Heim-Sektion im schmucken Dorf der Gemeinde Betzdorf feiert 2010 ihr 50. Jubiläum. Und dass man in Olingen richtig gut feiern kann, bestätigte die Bürgermeisterin der Gemeinde Betzdorf, Marie-Josée Frank, bei der Vorstellung der Festlichkeiten.

INFO

Die Festbroschüre kann bereits jetzt bestellt werden. Dies durch eine Überweisung von 40 Euro auf die Konten: CCPL LU30 1111 2995 5822 0000 oder Dexia LU97 0022 1344 6833 2500

Die Präsidenten seit 1960 waren:
1960 - 1962 Victor Dasbourg
1962 - 1966 Jos Welter
1966 - 1969 Charles Detail
1968 - 1990 Maria Schmit
1990 - 2000 Marie-Josée Frank
seit 2000 Sylvette Schmit

Infos:
joshoff@internet.lu

In einem Rückblick skizzierte Marie-Josée Frank zunächst die wechselvolle und interessante Geschichte des Vereins.

Es begann 1960, als aus dem lokalen Kleintierverein die Sektion der CTF gegründet wurde. Mit 19 Mitgliedern wurde der Verein 1960 in den Nationalverband aufgenommen.

Es folgte eine Serie von traditionellen Feiern, wobei man es immer wieder verstand, mit innovativen Ideen die Mitglieder zu



Das schicke Dorfczentrum

begeistern. Da ist es schon sympathisch, wenn die Damen aus der jetzigen Vereinsführung vom unentgeltlichen Einsatz bei der Blumenpflege im Ort erzählen, Mitglieder werben und von unvergesslichen Kochkursen berichten. Gärten und Kräutergärten sowie der idyllische Blumenmarkt sind weitere Höhepunkte des Vereinslebens.

Christiane Hoffmann und Sylvette Schmit gingen dann auf die Extras des Vereinslebens und die bevorstehenden Festlichkeiten ein. Besonders wurden die Konferenzen über Gesundheit, Heilkräuter, drittes Alter und Erziehungsproblematik hervorgehoben.

Bei allen Veranstaltungen wurden im Übrigen hohe Summen für gute Zwecke gespendet.

Der Hausgarten mit seinem frischen Gemüse und Obst wird weiter ein Thema bleiben. Auch will man die Natur um die Wohnungen schützen und gegebenenfalls aufwerten.

Das Festprogramm

Die Generalversammlung fand am 22. Januar statt. Hier wurde auch das Festprogramm ange-

nommen. Es beginnt mit der Regionalversammlung Osten der nationalen CTF-Liga am kommenden Sonntag, den 28. Februar. Am 9. Mai findet der bekannte Blumenmarkt statt, der dieses Jahr mit einem Malwetbewerb für Kinder verbunden ist.

Am 11. Juni ist die Muttertagsfeier angesagt und der große Fest-

tag findet am 11. Juli statt. Ein Gottesdienst, Aperokonzert und eine Menge an Animationen im Dorfkern wie Ballons, Pferdekutschen und Musikeinlagen stehen auf dem Programm.

Einer der Höhepunkte ist die Einweihung des Panoramawegs der Gemeinde Betzdorf. Dieser Weg verbindet die Orte der Ge-



Der Kräutergarten, den die Sektion zum Jubiläum der Liga angelegt hat

meinde und ist mit den notwendigen Erklärungstafeln ausgestattet. Ab 18 Uhr wird dann im Festzelt in Olingen gefeiert.

Vom 6. bis 8. September besuchen die Mitglieder die Passionspiele in Oberammargau. Dieser Ausflug ist jedoch bereits ausgebucht.

Am 17. Oktober ist dann eine Festsitzung angesagt, auf der auch die von Aly Schroeder verfasste Broschüre vorgestellt wird.

Am 22. November steht ein „Primeursowend“ auf dem Programm, bei dem das Kabarettensemble „Makadammen“ auftreten wird.

Wie ein roter Faden wird sich eine Ausstellung von sämtlichen Plakaten der Events der vergangenen 50 Jahre durch die diversen Veranstaltungen ziehen.

Ausblicke

Die Gemeinde Betzdorf wird im neuen allgemeinen Bebauungsplan und Flächennutzungsplan, der sich auf dem Instanzenweg befindet, wieder Gärten in den Wohnsiedlungen vorsehen.

Außerdem soll laut Marie-Josée Frank der Schulgarten an der neuen Schule frisch gestaltet werden. Hier will man mit den Vereinen und den Kindern zusammenarbeiten.

Im Dorf Olingen (Ouljen) sollen die Vereinsaktivitäten wieder verstärkt werden. Auch in diesen modernen Zeiten habe der Garten&Heim immer noch seine Daseinsberechtigung, betonten die Verantwortlichen.

Fotos: Martine May

„Gaart an Heem“-Sektion Olingen feiert in diesem Jahr ihr 50. Jubiläum

Zeit für Rück- und Ausblick

Abwechslungsreiches Programm mit Ausstellungen vorgesehen

VON JEROEN VAN DER HOEF

In diesem Jahr feiert die „Gaart an Heem“-Sektion aus Olingen ihren 50. Geburtstag. Für die Mitglieder des Organisationskomitees soll dieses Jubiläum ein Anlass sein, mit einem abwechslungsreichen Programm auf die vergangenen fünf Jahrzehnte zurückzublicken und mit Elan die Zukunft des Vereins zu gestalten.

Die „Gaart an Heem“-Sektion aus Olingen war im Jahr 1960 sozusagen ein Ableger des lokalen Kleintierzüchtervereins. Während der Kleintierzüchterverein allerdings einige Jahre später wie ein Pflänzchen einging, blühte die „Gaart an Heem“-Vereinigung dagegen richtig auf. Sie zählt heute 202 Mitglieder und ist somit die größte CTF-Sektion im Osten des Landes. Am 28. Mai 1960, dem Tag der ersten Generalversammlung, bestand der Verein noch aus lediglich 19 Mitgliedern.

In den ersten zehn Jahren standen Männer an der Spitze. Gründungspräsident war Victor Dasbourg, der dieses Amt bis 1962 bekleidete. Es folgten Jos. Welter (1962-1966) und Charles Detail (1966-1969), ehe die Damen das Heft in die Hand nahmen und es bis heute nicht mehr abgaben. Bis 1990 war Maria Schmit die Vorsit-



Die Organisation liegt in den Händen von Marceline Gaffinet, Sylvette Schmit, Christiane Hoffmann und Marie-Josée Frank (v.l.n.r.). (FOTO: J. VAN DER HOEF)

zende des Vereins. Danach übernahm Marie-Josée Frank bis zum Jahr 2000 und seitdem steht Sylvette Schmit an der Spitze.

Im Laufe der Zeit änderte die „Gaart an Heem“-Sektion ihre Aufgaben. „Es ist wichtig, die Menschen aus dem Dorf zusammenzubringen“, erklärt Ehrenpräsidentin Marie-Josée Frank, die zugleich Vizepräsidentin des Organisationskomitees ist. Daher sei es für den Verein von großer Bedeutung, die Bürgerinnen und Bürger im Dorfleben zu integrieren.

Die Gesellschaft habe sich in den vorigen Jahrzehnten stark geändert und mit ihr wandelte sich auch das Geburtstagskind. Neben den traditionellen Feiern wie beispielsweise Muttertag wurden auch andere Veranstaltungen organisiert. Kochkurse wurden Bestandteil des Jahresprogramms, genauso wie das Adventsbasteln, die „Niklosfeier“ und der „Kannerfuesbal“, der seit 1976 in Olingen eine feste Größe darstellt. Der jährliche Blumenmarkt lockt seit 1993 die Interessenten nach Olingen. Die

Erlöse – auch die der Bazare – werden für Institutionen und Organisationen in der Gemeinde, im Großherzogtum und in der Dritten Welt gespendet.

Es sei auch ein Anliegen gewesen, die Mitglieder intellektuell zu fördern, sagte Marie-Josée Frank. Informationsveranstaltungen zum Dritten Alter, zu Heilkräutern und zu Erziehungsfragen wurden im Laufe der Zeit auf die Beine gestellt. Darüber hinaus war die Olinger Sektion mehrmals Gastgeberin der Regionalkongresse der Garten- und Heim-Liga: In den Jahren 1977, 1980, 1985, 1989 und 1995 sowie auch 2010 – zum runden Geburtstag.

Das 50. Jubiläum sei eine ganz wichtige Etappe in der Vereinsgeschichte, betonte Christiane Hoffmann, die Vorsitzende des Organisationskomitees. Es sei sowohl Zeit, ausführlich auf das vorige Jahrhundert zurückzublicken als auch die Weichen für die Zukunft zu stellen. In der 80-seitigen Broschüre, die in diesem Jahr herausgegeben werden soll, stehen die wichtigsten Momente in Wort und Bild. Bei den kommenden Veranstaltungen wird mit Ausstellungen auf die Vergangenheit des Vereins zurückgeblickt. Die „Gaart an Heem“-Sektion plane auch mit einem großen Projekt, doch darauf wollte die Präsidentin des Organi-

sationskomitees nicht weiter eingehen. „Dies soll eine Überraschung bleiben“, sagte sie.

Ein großes Event soll auch die Einweihung des „Panoramawee von der Gemeng Betzder“ sein. Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 50. Geburtstag wird dieser Weg, ein Projekt der Gemeinde Betzdorf, feierlich eingeweiht. Während der akademischen Sitzung am 17. Oktober wird die Broschüre präsentiert. Am 21. November treten während des „Primeurowend“ die Makadammen auf.

Das Jubiläumsprogramm

- **28. Februar:** Kongress des CTF-Regionalverbandes Osten mit Ausstellung „Réckbléck Regionalversammlungen“.
- **9. Mai:** Traditioneller Blumenmarkt im Dorf mit Ausstellung „Réckbléck Blummemaart“ und Malwettbewerb für Kinder.
- **11. Juni:** Muttertagsfeier mit Ausstellung „Réckbléck Mammendagsfeieren“.
- **11. Juli:** Feierlichkeiten zum 50. Jubiläum mit unter anderem einem feierlichen Hochamt, Konzert der „Ouljer Musek“, Animation im Dorf, Einweihung des „Panoramawee Gemeng Betzdorf“ und ab 18 Uhr „Bal am Festzelt“.
- **17. Oktober:** Akademische Sitzung mit der Präsentation der Broschüre „50 Jar Gaart an Heem Ouljen“.
- **21. November:** Primeurowend.